

INFORMATIONEN



Liebe Freundinnen und Freunde des Camarakreises, auch in diesem Jahr möchten wir uns wieder ganz ganz herzlich für die Unterstützung bedanken, die wir in vielfältiger Weise, z. B. durch aktive Mithilfe bei unseren Veranstaltungen und durch Ihre Spenden erfahren durften. Unsere Hilfe, die wir seit langer Zeit in Rondonopolis in Brasilien dank Ihnen leisten konnten, führt dort zu immer besseren Lebensbedingungen. Hier gilt natürlich unser besonderer Dank Padre Lothar Bauchrowitz, der diese durch seinen Einsatz vor Ort erst möglich gemacht hat. Padre Lothar hat nun mit der Vollendung seines 80. Lebensjahres seine hauptamtliche Tätigkeit in der dortigen Pfarrei beendet.

Im Kongo konnten wir durch Ihre Spenden verschiedenen Schulen, die vom Orden der Oblaten geleitet werden, einen ansehnlichen Geldbetrag überweisen, um die Zustände weiter zu verbessern. In einem nächsten Schritt wird eine Solar-Anlage installiert werden, die für die nötige Stromversorgung sorgt.

Darüber hinaus sagen wir DANKE für mittlerweile über 120 Stuhlpatenschaften, die vielen Kindern einen regelmäßigen Schulbesuch ermöglichen. Auch die Erhaltung der Maternité in Mwabo wird weiter durch Ihre Unterstützung begleitet.

Die Welt zu ändern, besser zu machen für alle Menschen, ist eine Aufgabe von uns allen. Diese Aufgabe können wir nur gemeinsam und mit kleinen Schritten lösen. Und wir dürfen dabei nie die Hoffnung auf diese Änderung aufgeben. Dies tun die, denen wir helfen auch nicht – und sie hoffen auf uns. In diesem Sinne, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer: helfen Sie uns weiterhin zu helfen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Camarakreises eine wunderbare Adventszeit und Gottes Segen.

Michael Moschner
Vorsitzender



Bücherflohmarkt

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist der Bücherflohmarkt im November. Auch 2018 nutzten sehr viele die Gelegenheit, sich mit Lesestoff für die kalte Jahreszeit einzudecken. Wir danken allen, die dieses Angebot nutzen und natürlich auch allen, die durch ihre Bücherspenden dafür sorgen, dass wir ein breites Sortiment an Lektüre anbieten können.

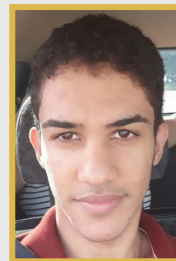
Kunstauktion

Auch die sechste Kunstauktion war wieder ein voller Erfolg! Viele Künstler stellten uns auch in diesem Jahr Bilder und Skulpturen unentgeltlich zur Verfügung, viele Kunstinteressierte kamen und steigerten - sodass am Ende circa 6.000,00 € den Projekten im Kongo zur Verfügung gestellt werden konnten! **Vergelt's Gott!**

Freiwilliges Soziales Jahr in Deutschland und in Brasilien

Bereits zum dritten Mal absolviert ein Jugendlicher aus Rondonopolis/Brasilien in unserer Pfarrgemeinde ein Freiwilliges Soziales Jahr. Die Kinder und Erzieher/innen der Kita „Haus der Großen-Kleinen-Leute“ in Zornheim und die Teilnehmer und das Team des Powerclubs in Nieder-Olm haben Higor bereits sehr ins Herz geschlossen und freuen sich, dass er da ist. Erstmals sind seit August aber auch zwei junge Frauen aus Nieder-Olm, Frederike Göbel und Janina Kreisel, in Rondonopolis, um dort in Jugendprojekten mitzuarbeiten!

Wir wünschen Higor, Frederike und Janina viel Freude und Gottes Segen bei ihrem Tun!



Termine 2019

29. Januar 2019, 19.30 Uhr, Ratssaal Nieder-Olm:
Vortrag über den „Kongo“ - Frau Londole aus Nieder-Olm, Mitglied im Camarakreis, berichtet über ihre Reise in den Kongo

10. März 2019, 12.00 Uhr, Camarahaushaus Nieder-Olm:
Fastenessen

10. Mai 2019, 19.00 Uhr, Camarahaushaus Nieder-Olm:
Benefizessen

Rundbrief

Wir danken allen, die unserem Aufruf gefolgt sind und den Rundbrief künftig per E-Mail erhalten möchten. Sie helfen uns auf diese Weise Kosten und Papier zu sparen. Wer sich anschließen möchte, den bitten wir um eine Mitteilung unter:
info@camarakreis.de / Stichwort: Rundbrief

Spendenkonten

Caritatives Hilfswerk für Rondonopolis:	Mainzer Volksbank e.G.	IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19
	Sparkasse Mainz	IBAN: DE79 5505 0120 0200 0027 98
Caritatives Hilfswerk für den Kongo:	Mainzer Volksbank e.G.	IBAN: DE88 5519 0000 0413 7450 43

Herausgeber:

Camarakreis Nieder-Olm e.V. | Postfach 1126 | 55264 Nieder-Olm | Tel 06136 44166 | info@camarakreis.de | www.camarakreis.de
Vorsitzender: Michael Moschner
Redaktion: Andrea Keber | andrea.keber@gmx.de | Druck: wir machen druck GmbH, | Auflage 750

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 2/2018

www.camarakreis.de



Nieder-Olm, November 2018

DANK für segensreiches Wirken in Rondonopolis/Brasilien

NIEDER-OLM - Mit lang anhaltendem wertschätzenden Beifall wurde Pfarrer Lothar Bauchrowitz in der katholischen Kirche St. Georg bedacht. Der Achtzigjährige arbeitete seit 1964 als Missionar in Brasilien und war seitdem in der Großstadt Rondonopolis/Mato Grosso als Pfarrer tätig. Seit 1984 wird seine Arbeit vom Nieder-Olmer Camarakreis unterstützt. Seit seinem Geburtstag im Juli ist er im Ruhestand. Mit dem Gottesdienst wollte der Kreis Danke sagen für sein segensreiches Wirken.

In der Predigt, die nicht nur von Pfarrer Hubert Hilsbos gehalten wurde, sondern in der auch die Camarakreismitglieder Michael Moschner, Martin Seeger, Hildegard Becher und Katrin Pulipara zu Wort kamen, wurde das Wirken von „Padre Lothar“, wie Bauchrowitz in seiner Pfarrei San José genannt wird, gewürdigt.

Pfarrer Hubert Hilsbos nannte ihn einen „Mensch der Seligpreisungen“. In dem biblischen Text, der im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand, werden unter anderem diejenigen selig genannt, die Barmherzigkeit zeigen, sich für Gerechtigkeit einsetzen oder Frieden stiften. Deutlich wurde in den Worten der Sprecher, dass Padre Lothars Arbeit von diesen Ansprüchen geprägt war. „Barmherzigkeit ist der Quell der sozialen Gerechtigkeit“, konstatierte Michael Moschner und stellte in diesem Zusammenhang fest, dass der Geistliche seine Einflüsse genutzt habe, um ein Umdenken bei den politischen Verantwortlichen zu bewirken.



Bild: Kristina Schäfer

Pfarrer Hilsbos nannte Lothar Bauchrowitz einen Friedensstifter und die Arbeit des Camarakreises sei konkrete Friedensarbeit. Die Errichtung der zahlreichen Kindergärten, des Obdachlosenheims, der Wohnstätte für Senioren und der Bau der zahlreichen Häuser für Familien, den der Seelsorger vor Ort unterstützt hat, seien nur Zahlen und Fakten, aber hinter allem stünden Menschen, die Hilfe brauchten, sagte Hilsbos.



Bild: Annette Pospesch

Einmal im Jahr stattete Bauchrowitz seiner deutschen Heimat einen Besuch ab und berichtete über seine Arbeit. Die Jugendbegegnung habe der Arbeit des Camarakreises ein neues Gesicht gegeben, freuten sich der Nieder-Olmer Pfarrer und auch die 32-jährige Katrin Pulipara, die die Jugendbegegnungen und den Austausch ehrenamtlich organisiert. Der Weltjugendtag, der 2013 in Rio de Janeiro in Brasilien stattfand, habe den Anstoß gegeben, berichtete die junge Frau. Seitdem gab es dreimal Austausche in beiden Richtungen. Zudem absolvieren in der Regel jeweils zwei Jugendliche aus Deutschland und Brasilien einen Freiwilligendienst in dem anderen Land.

Katrin Pulipara selbst war ebenfalls schon in Rondonopolis in der Pfarrei von Padre Lothar. Er nehme dort die Rolle einer Kultperson ein und sei über alle Generationen hinweg bekannt. Sogar ein Stadtteil sei nach ihm benannt worden, erzählte sie. Sie hat einige Projekte von Padre Lothar dort besucht und zeigte sich beeindruckt, wie er es geschafft hat, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Seine Pfarrei wurde inzwischen von einem brasilianischen Seelsorger übernommen, aber Padre Bauchrowitz, der mittlerweile gesundheitlich angeschlagen ist, kehrt dennoch in den nächsten Tagen wieder nach Brasilien, in seine zweite Heimat, zurück.

Text: Margit Dörr
Allgemeine Zeitung Mainz, 25.10.2018



CARITATIVES HILFSWERK FÜR RONDONOPOLIS UND DEN KONGO

WEIHNACHTEN OHNE HUNGER IM KONGO

damit Kinder an Weihnachten genug zu essen haben



Lebensmittelpakete für Kinder unserer Partnerschulen in Kinshasa

Mit 8,00 EUR pro Paket können Sie sich beteiligen!



Camarakreis Nieder-Olm e.V.

www.camarakreis.de



Mit unserem Projekt „Stuhlpatenschaften“ ermöglichen wir seit 2014 den Schulbesuch von Kindern, deren Familien sich das monatliche Schulgeld nicht leisten können.

Nachdem wir zu Beginn Kinder der Schule „Monseigneur Toussaint“ in Kinshasa unterstützt haben, wurde die Hilfe nun auf mehrere Schulen ausgeweitet, die alle vom Oblatenorden geleitet werden. Eine ausreichende Bildung ist Voraussetzung für die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation.

Die Ernährung vieler Familien, deren Kinder die Schulen besuchen, besteht in erster Linie aus dem, was sie selbst anpflanzen und ernten können. Oft genügt dies nicht, um vor allem für die Kinder ein ausreichendes und gesundes Essen zu gewährleisten.

Mit den von Ihnen gespendeten Beträgen kaufen die Oblatenpatres vor Ort Lebensmittel und geben diese an die Familien weiter. Bitte helfen Sie mit, dass Kinder auch - oder gerade - an Weihnachten genug zu essen haben.

Spendenkonto:

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

DE88 5519 0000 0413 7450 43

BIC MVBM DE 55

Mainzer Volksbank

Verwendungszweck: Weihnachten ohne Hunger

Sofern Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte auch Ihre Anschrift auf der Überweisung an.

DANKE



BURGSCHULE NIEDER-OLM

Sponsorenlauf

Insgesamt 3302 Runden liefen Kinder der Burgschule Nieder-Olm beim diesjährigen Sponsorenlauf. Das entspricht 1320,8 km - eine Strecke von Nieder-Olm bis nach Norwegen! Da die Schülerinnen und Schüler nicht nur sehr gut gelaufen sind, sondern auch engagiert nach Spendern und Spenderinnen gesucht haben, konnten sie eine gigantische Summe von 13.502,95€ sammeln. Als das Ergebnis verkündet wurde, sah man viele leuchtende Kinderaugen, die selbst ganz begeistert von ihrer Leistung waren! „Wow, mit so viel Geld können wir bestimmt ganz vielen Kindern helfen“, jubelte eine Burgschülerin. Der Camarakreis konnte sich über einen Betrag von 4.501,00€ freuen!



Herzlichen Dank für dieses außergewöhnliche Engagement!

St. Martin in der Grundschule Nieder-Olm

„Ich kenne dich - du warst doch mit noch einer Frau bei uns und hast uns etwas über die Menschen in Afrika erzählt!“ Mit diesen Worten sprach mich ein Grundschüler der Burgschule Nieder-Olm beim Bäcker an. In der Tat waren Frau Barbara Kremer und ich an zwei Vormittagen in der Grundschule, um **allen** !!! Kindern etwas über den Kongo zu erzählen. Anlass war das bevorstehende St. Martinsfest, bei dem die Kinder der Grundschule Nieder-Olm einen kleinen Betrag ihres Taschengeldes mit Kindern, denen es nicht so gut geht, teilen. Das Kollegium und die Kinder haben sich dazu entschlossen, ab sofort die Aktion „Weihnachten ohne Hunger“ zu unterstützen. Frau Kremer und ich waren beeindruckt, mit welch hohem Interesse die Schüler/innen unseren Erzählungen zuhörten und nachfragten. Es war auch für uns ein ganz besonderes Erlebnis. **Vielen Dank dafür und natürlich für die Unterstützung der Aktion „Weihnachten ohne Hunger“**

Andrea Keber

WASSERPAUSCHALE IM SÖL'RING HOF AUF SYLT



Johannes King, Starkoch und Hoteldirektor eines 2-Sterne-Restaurants auf Sylt, hatte vor einiger Zeit - zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - die Idee, in seinem „Söl'ring Hof“ eine Wasserpauschale einzuführen. Dies bedeutet, dass man als Gast eine Pauschale von 9,00 € bezahlt und dafür während des Restaurantbesuches soviel Wasser trinken kann, wie man möchte. Ein Teilbetrag von jeweils 3,00 € wird dann einem sozialen Projekt zur Verfügung gestellt, das zu einer besseren Wasserversorgung beiträgt.

Insgesamt 10.000,00 € erhielt der Camarakreis dankenswerter Weise bereits aus diesen Mitteln und konnte so unter anderem den Brunnenbau an der Schule „Monseigneur Toussaint“ mitfinanzieren.

DANKE für diese tolle Idee!

DEUTSCH-BRASILIANISCHE JUGENDBEGEGNUNG

Alles begann 2013 mit dem Besuch des Weltjugendtags in Brasilien und einem Besuch der Partnergemeinde in Rondonopolis. 2015 waren unsere brasilianischen Freunde in unserer Pfarrgemeinde zu Gast. Im vergangenen Jahr dann begaben sich unter dem Motto „Frieden und Gerechtigkeit“ 13 Teilnehmer aus Nieder-Olm und Umgebung auf die Reise nach Brasilien und kamen mit sehr eindrucksvollen Erlebnissen zurück. Im Oktober diesen Jahres besuchte dann wiederum eine brasilianische Jugendgruppe Deutschland und verbrachte mit den deutschen Teilnehmern der Jugendbegegnung zwei Wochen in Berlin und Nieder-Olm. In der gemeinsamen Zeit stand der Austausch über Politik, Geschichte, Gerechtigkeit, Bildung, Gesundheit, Glauben und Frieden in den jeweiligen Ländern im Mittelpunkt. Ganz praktisch wurde aber auch im Rahmen eines Sozialprojektes in der Katholischen Kindertagesstätte St. Georg in Nieder-Olm mit den Kindergartenkindern das Außengelände verschönert, Lieder gesungen und getanzt sowie kleinere Aufräumarbeiten erledigt. Auch rund um die Kirche St. Bartholomäus in Zornheim wurde kräftig mit angepackt und Hecken zurückgeschnitten oder Unkraut gejätet. Das gemeinsame Tun trug zum Zusammenwachsen der Gruppe nochmals in besonderer Weise bei. Was wir aus dieser Zeit mitnehmen, ist schwer in Worte zu fassen: Als Fremde gestartet, stehen wir uns heute als Freunde gegenüber. Unser Blick und unsere Einstellung auf und zu vielen Dingen hat sich geändert. Die Offenheit für Neues ermöglicht uns, wertvolle Erfahrungen zu machen und Gastfreundschaft ist ein Gut, welches wir uns erhalten sollten. Voller Dankbarkeit, blicken wir auf das, was war und hoffen, dass die Freundschaften und Erfahrungen nicht verblasen.



Katrin Pulipara